



HOLZREGION
AUGSBURG



NETZWERK
HOLZBAU
AUGSBURG



WIRTSCHAFTS
RAUM
AUGSBURG



Cluster
Forst und
Holz in Bayern

Pressemitteilung (vom 19.02.2010 - 4 Seiten)

der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Tel. 0821 / 450 10 - 200

Trendthema Greenbuilding – die Zukunft gehört dem Baumaterial Holz

Holz ist als Baumaterial unter ökologischen Aspekten der Baustoff erster Wahl: Energieeffizient, klimaschonend, recyclebar und regional verfügbar. Mit einem informativen Messe-Auftritt und dem 2. Fachsymposium Holzbau mit über 50 Besuchern zeigte das Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg, dass Kommunen, Häuslebauer und Unternehmen mit dem Baustoff Holz eine wettbewerbsfähige Zukunftsinvestition tätigen. Unter dem Dach von A³ und der Regio Augsburg Wirtschaft präsentiert die Forst- und Holzbranche in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Cluster Forst & Holz, welche Chancen für die Bauherren und für Region im Holzbau stecken. Für Häuslebauer sowie für Planer, Architekten und kommunale Entscheidungsträger steht dieses Jahr erstmals auf den Immobilientagen vom 19. – 21. Februar in Halle 5 am A³-Stand 5-D13 ein zentraler Informationspunkt für alle Fragen rund um den Baustoff Holz zur Verfügung.

Wie wäre es, wenn unsere Kinder den Wald kennen würden, aus dem das Baumaterial ihrer Schule stammt? Auf einem Schild in der Schule verewigte man in der Gemeinde Hemau die Namen jedes einzelnen Holzlieferanten – wie der Bürgermeister der Gemeinde auf dem Fachsymposium Holzbau 2009 berichtete. Ein Modell auch für den Wirtschaftsraum Augsburg? Ideen und Best-Practice-Beispiele, wie das funktionieren kann, lieferte das Netzwerk Holzbau mit seinem 2. Fach-



HOLZREGION
AUGSBURG



NETZWERK
HOLZBAU
AUGSBURG



WIRTSCHAFTS
RAUM
AUGSBURG



Cluster
Forst und
Holz in Bayern

symposium Holzbau am 19. Februar im Rahmen der Immobilientage mit zahlreichen Fachvorträgen.

Schulen innerhalb der Ferien mit vorgefertigten Holzfassaden energetisch modernisieren? Bei der Realschule Buchloe wurde dies bereits erfolgreich praktiziert. Frank Lattke, Architekt und Mitarbeiter der TU München dokumentierte die weitgehend staub- und lärmfreie Sanierung innerhalb kürzester Zeit dank modernster Fassadenvorfertigung.

Ganz legale Tipps & Tricks für Architekten und kommunale Planer, wie man dem Holz aus der Region bei Ausschreibungen gute Chancen auf der Baustelle verschafft, präsentierte der Fachvortrag von der Jurist Alexander Habla, Hauptgeschäftsführer des Landesinnungsverbands des Bayerischen Zimmererhandwerks.

Dass Holz ein Zukunftstrend im Gewerbebau ist, zeigte der Architekt Michael Gump. Schneller Bau, Energieeffizienz, Flexibilität, aber auch die einfache Entsorgung des Baustoffs am Ende der relativ gesehen kürzeren Lebensdauer von Gewerbeimmobilien sprechen hier besonders für den Baustoff Holz. Immer mehr Betriebe in der Region setzen daher auf Betriebsgebäude aus Holz wie z.B. die Druckerei Roch in Dillingen.

Spektakuläre architektonische Visionen in Holz made in Augsburg wurden auf der Messe gleich mehrfach präsentiert: Mit einem beeindruckenden Modell des EXPO-Daches in Hannover am Messestand des Netzwerks Holzbau sowie mit der Präsentation des Projekts Herbert Art Gallery in Coventry präsentierte das Unternehmen Finnforest Merk aus Aichach im Rahmen des Fachsymposiums gleich zwei seine international bekannten Erfolgsprojekte.

Die Besucher zeigten sich beeindruckt: „Greenbuilding gehört die Zukunft und Holz ist hier ein unschlagbares Baumaterial“, so Experten aus der Immobilienbranche.



Für Fragen rund um den Baustoff Holz steht Interessenten erstmals ein zentraler Informationspunkt auf den Immobilientagen zur Verfügung: In Halle 5 am Stand 5-D13 präsentieren sich unter dem Dach von A³ und der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH das Netzwerk Holzbau sowie Vertreter der gesamten Wertschöpfungskette vom Forst über das Sägewerk bis zum Bau mit übergreifenden Informationen rund um die Themen Holzkonstruktion und Bauen und Sanieren mit Holz. Ein Grund, warum bei großen und kleinen Bauvorhaben häufig auf den Baustoff Holz verzichtet wird, sind Vorurteile und Unsicherheiten bei Bauherren und Architekten. Dabei sind moderne Holzbaulösungen in Sachen Energieeffizienz, Qualität, Schnelligkeit und sogar beim Brandschutz der Massivbauweise häufig weit überlegen. Gerade bei kleineren Projekten für den Privathausbau sollte sich aber eigentlich kein Häuslebauer unsicher fühlen: Schließlich liegen für keinen Werkstoff umfangreichere Erfahrungen vor als für das Baumaterial Holz. Mit dem Baustoff Holz hat man immerhin jahrhundertlang gute Erfahrungen gemacht wie langlebige Fachwerkhäuser eindrucksvoll dokumentieren.

Bei größeren und komplexeren Projekten müssen sich allerdings Architekten und Ingenieure gut mit dem Baumaterial auskennen. Um hier Unsicherheiten auszuräumen und beratend zu unterstützen, bietet das Netzwerk Holzbau eine betriebsübergreifende unabhängige Beratung und Information zu allen Fragen rund um die Holzkonstruktion an.

Holz hat nicht nur viele bauliche Vorteile, sondern auch einen wichtigen Effekt für die Region: „Der Baustoff Holz ist in jeder Hinsicht eine Bank für die Region“, betont Andreas Thiel, Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. „Jeder verbaute Kubikmeter Holz ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern gleichzeitig auch überzeugende Wirtschaftsförderung: Fast alle Kommunen und viele private Waldbesitzer im Wirtschaftsraum Augsburg haben eigene Waldbestände, das Holz aus der Region wird zumeist von regionalen Sägewerken verarbeitet und



kann dann von den ansässigen Holzbauunternehmen verarbeitet werden. Der Wirtschaftsraum verfügt sogar über die höchste Dichte an großen Holzbauunternehmen in ganz Bayern. Ein großer Teil der Investitionen bleibt damit in der Region.“

Zur Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Augsburg und der beiden Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg. Sie ist zuständig für das Regionalmarketing und die Förderung der regionalen Entwicklung durch Regionalmanagement und betreut dazu zum Beispiel das Netzwerk Holzbau.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und das Regionalmanagement werden gefördert von:



Das Regionalmanagement der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Ansprechpartner:

Andreas Thiel, Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Karlstraße 2

86150 Augsburg

Tel. 0821 45010 - 200

E-Mail: andreas.thiel@region-A3.com

www.region-A3.com

www.regio-augsburg-wirtschaft.de